

INFOBRIEF AN DIE ELTERN



25. MÄRZ 2020

Liebe Eltern,

zunächst herzlichen Dank für die wirklich sehr zahlreichen, positiven und dankbaren Rückmeldungen Ihrerseits zu dem letzten Eltern- und Schülerbrief. Es gab ausnahmslos viel Verständnis dafür, dass ich den üblichen schulischen Rahmen mit der Ansprache unserer älteren Schülerinnen und Schüler verlassen habe. Verbunden war die zahlreiche Zustimmung mit einem großen Dankeschön für die Informationspolitik der Schule und das Engagement der Lehrerinnen und Lehrer, die über itslearning nicht nur Unterrichtsinhalte und Aufgaben zur Verfügung stellen, sondern auch den Kontakt zu Ihren Kindern suchen und aufrecht erhalten. Ich habe Ihren Dank und die Anerkennung auf der heutigen Video-Lehrerkonferenz an das Kollegium weitergeleitet.

Auf unseren Video-Lehrerkonferenzen wurde deutlich, dass unser junges Kollegium an der Grenze der Belastung versucht, die eigene Kinderbetreuung mit der Aufrechterhaltung des Unterrichtsangebots per itslearning im Home-Office-Modus zu managen. Daher möchte ich Sie um Verständnis bitten, wenn nicht alle Rückmeldungen der Lehrkräfte zu den Lernfortschritten und Lernergebnissen Ihrer Kinder im gewünschten Umfang und in der gewünschten Schnelligkeit erfolgen können. Bedenken Sie bitte, dass eine ganze Reihe von Lehrkräften neben der Betreuung der eigenen Kinder über 200 SchülerInnen in ihren Lerngruppen haben. Ein kontinuierliches individuelles Feedback an alle SchülerInnen ist bei dieser Zahl nicht zu realisieren.

Einige Rückmeldungen von Ihnen zu den bisherigen Erfahrungen Ihrer Kinder mit Homeschooling über itslearning habe ich in der heutigen Video-Lehrerkonferenz aufgegriffen. An dieser Stellen vielen Dank für die konstruktiven Rückmeldungen. Wir haben folgende Impulse besprochen:

- Der Umgang mit Abgabeterminen sollte sehr behutsam und eher selten erfolgen. Ein Abgabetermin sollte nicht an dem Tag der Aufgabenstellung liegen, sondern mindestens den Folgetag mit einbeziehen. Es gilt insgesamt eine gute Balance zu finden zwischen dem Raum für ein eigenes Zeitmanagement der SchülerInnen und der Hilfe durch eine zeitliche Struktur, die nicht immer in einer Abgabefrist bestehen muss.
- Bei den Abgabeterminen sollten keine Uhrzeiten angegeben werden. Entweder führen diese bei einer Überlastung und Verlangsamung von itslearning zum Stress beim Hochladen von Ergebnissen, oder großzügige Zeiten wie 23.00 oder 24.00 Uhr laden zu einer Bildschirmpräsens ein, die niemand möchte.
- Der Hauptfokus des Lernens mit itslearning soll auf motivierenden Angeboten, sinnvollen Übungsaufgaben und vor allem auf der unterstützenden und ermutigenden Kommunikation liegen. Das Bewerten von Schülerleistungen und das Verteilen von Noten spielen gerade ein

ganz untergeordnete, unwichtige Rolle. Es kann in Einzelfällen wichtig sein, z.B. dort, wo eine Leistungserbringung unbedingt notwendig für eine Zeugnisnote ist oder wo sie eine Chance für eine wichtige Notenverbesserung ist. Diese Einzelfälle werden zwischen den Lehrkräften und den SchülerInnen im Vorwege geklärt.

- Die Lehrkräfte werden vor allem in der Oberstufe weiter kritisch auf das Aufgabenpensum achten und es reduzieren. Hier werden auch vermehrt Hilfen für die Einschätzung des Arbeitsumfangs, für das Niveau und den Umfang der Ergebnisse gegeben, damit ungewisse Erwartungen und zu hohe eigene Ansprüche nicht demotivierend wirken.

Motivation und Ermunterung statt Druck und Leistungsbewertung – dies steht als Überschrift über dem Lernangebot auf itslearning. Unterstützen Sie bitte Ihrer Kinder zusammen mit den Lehrerinnen und Lehrern in diesem Sinne. Das WdG versteht sich auch in dieser besonderen Zeit selbst als ein lernendes System. Das Feedback Ihrer Kinder und die erhaltenen Rückmeldungen von Ihnen sind ein wichtiger Teil dieses lernenden Systems. Nochmals Danke für den konstruktiven Ton und Inhalt Ihrer Rückmeldungen.

Für Elternhäuser, die in absoluter Not bei der Bereitstellung eines digitalen Geräts für die Arbeit mit itslearning sind, gibt es die Möglichkeit, sich per Mail an Herrn Plotkin zu wenden (dmytro.plotkin@wdg.hamburg.de). Herr Plotkin hat einige Notebooks für den Verleih konfiguriert und wird sich bei Ihnen dann per Mail zurückmelden. Nach dieser Rückmeldung kann das Notebook im Sekretariat abgeholt werden. Dieses Angebot ist wirklich begrenzt auf Notfälle. Wir können keine Geräte zur Verfügung stellen, wenn sich dadurch nur das häusliche Angebot an Geräten verbessert. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Seitens des Senats ist der Schüleraustausch mit Shanghai im Rahmen der Städtepartnerschaft für das nächste Schuljahr abgesagt worden. Welches Angebot an Schüleraustauschen im nächsten Schuljahr möglich sein wird, versuchen wir gerade zu klären. Dazu wird es noch eine Information geben. Die bisherige Anmeldefrist wird auf jeden Fall aufgrund der besonderen Situation verlängert. Hier muss niemand die Sorge haben, nicht mehr berücksichtigt zu werden.

Die Kultusministerkonferenz hat sich heute per Telefonschaltung darauf verständigt, dass in allen Bundesländern Abiturprüfungen durchgeführt werden. Auch Schleswig-Holstein ist hier wieder zurückgerudert. Damit wird sichergestellt, dass es ein vollwertiges Abitur in diesem Schuljahr geben wird. Aufgrund der besonderen Bedingungen hat der Senator heute angekündigt, dass es eine verlängerte Vorbereitungszeit auf die Abiturprüfungen geben wird. Über das Wochenende wird von der Schulbehörde ein Zeitplan erarbeitet und zu Wochenbeginn vorgestellt. Die Abiturientinnen und Abiturienten bekommen somit zeitnah nach dem Wochenende Klarheit über die Termine der schriftlichen Prüfungen. Diese werden durch das WdG schnellstmöglich kommuniziert.

Schließen möchte ich mit einer positiven Nachricht. Gerade sitzen unsere 10 AustauschschülerInnen aus Chile im Flugzeug nach Frankfurt. Ich bin richtig erleichtert und sehr froh darüber, dass Sie in dieser Zeit wieder in die Obhut Ihrer Familien aufgenommen werden können. Dies wiegt die Verkürzung eines spannenden Aufenthalts mit Sicherheit auf.

Soweit die Neuigkeiten in der 2. Woche der digitalen und resonanten Lernkultur am Walddorfer-Gymnasium. Behalten Sie für sich und Ihre Kinder ein möglichst hohes Maß an Gelassenheit und Zuversicht – auch bei all dem, was gerade nicht hundertprozentig reibungslos läuft. Wir benötigen in dieser besonderen Zeit nicht optimierte Abläufe (bis auf die medizinische und finanzielle Versorgung), sondern Hoffnung und Zusammenhalt.

Mit den besten Wünschen für die Gesundheit Ihrer gesamten Familie

Ihr Jürgen Solf